

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	13
<b>Kapitel 1 Lesen und Schreiben</b> . . . . .	15
1 Das System der Deutschen Blindenschrift . . . . .	15
2 Das Lesen der Brailleschrift . . . . .	17
2.1 Das Leseorgan . . . . .	17
2.2 Die Lesebewegungen . . . . .	18
2.3 Der Wahrnehmungsprozess . . . . .	19
2.4 Lesegeschwindigkeit . . . . .	20
2.5 Sitzhaltung . . . . .	21
3 Das Schreiben der Brailleschrift . . . . .	21
3.1 Die Brailleschreibmaschine . . . . .	21
3.2 Der Computer . . . . .	22
3.3 Tafel und Stichel . . . . .	23
4 Schriftspracherwerb . . . . .	24
4.1 Entwicklungsprozesse des Braille-Schriftspracherwerbs . . . . .	24
4.1.1 Präliteral-symbolische Phase . . . . .	25
4.1.2 Logographemische Phase . . . . .	26
4.1.3 Alphabetische Phase . . . . .	27
4.1.4 Orthographische Phase . . . . .	27
4.1.5 Integrativ-automatisierte Phase . . . . .	28
4.2 Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb . . . . .	28
4.3 Vorbereitung auf den Lese- und Schreiblehrgang . . . . .	29
4.3.1 Emergent Literacy . . . . .	29
4.3.2 Die Materialsammlung „Auf der Taststraße zur Punktschrift“ . . . . .	30
4.4 Der Lese- und Schreiblehrgang . . . . .	31
4.4.1 Grundlagen . . . . .	31
4.4.2 Fibellehrgang . . . . .	34
4.4.3 Offene Konzeptionen des Schriftspracherwerbs . . . . .	36
4.4.4 Übungsmaterialien und Spiele . . . . .	37
4.5 Die Reihenfolge der Schriftsysteme und Schreibmedien . . . . .	41
4.6 Förderung der Lesegeschwindigkeit . . . . .	42
5 Didaktische Überlegungen zum Einsatz des Computers in den Bereichen Lesen und Schreiben . . . . .	43
5.1 Computereinsatz bei geistig- und körperbehinderten sehgeschädigten Kindern und Jugendlichen . . . . .	44
5.2 Computereinsatz in der Grundschule . . . . .	45
5.3 Computereinsatz in der Sekundarstufe . . . . .	46
6 Schriftentscheidung bei hochgradig sehbehinderten Schülerinnen und Schülern . . . . .	46
6.1 Prüfung des primären Lernmediums: Die Entscheidung über das Schriftmedium vor dem Schriftspracherwerb . . . . .	47

5	Hören . . . . .	133
5.1	Auditive Wahrnehmung . . . . .	133
5.2	Musik hören . . . . .	134
6	Spiele nach Gehör – Spielen mit Noten . . . . .	135
6.1	Spiele ohne Noten . . . . .	136
6.2	Spiele mit Noten . . . . .	137
6.2.1	Merkmale der Notation in Schwarzschrift . . . . .	137
6.2.2	Brailnoten . . . . .	138
7	Instrumente . . . . .	139
7.1	Instrumentenwahl . . . . .	139
7.2	Aspekte einzelner Instrumentenfamilien als Auswahlkriterien . . . . .	140
7.3	Zwei Ensembles mit ausschließlich hochgradig sehbehinderten und blinden Musikerinnen und Musikern . . . . .	142
8	Musikunterricht in bildungspolitischer Diskussion . . . . .	143
9	Literatur . . . . .	143
<b>Kapitel 5 Bewegungserziehung . . . . .</b>		<b>145</b>
1	Didaktische Grundlagen . . . . .	145
2	Die Bedeutung der Bewegungserziehung für blinde und hochgradig sehbehinderte Schülerinnen und Schüler . . . . .	146
3	Ophthalmologische Aspekte . . . . .	147
4	Das Bewegungslernen sehgeschädigter Kinder und Jugendlicher . . . . .	150
5	Organisatorische Aspekte . . . . .	150
6	Psychomotorik . . . . .	152
7	Rhythmik und Tanz . . . . .	153
7.1	Rhythmik . . . . .	153
7.2	Tanz . . . . .	154
8	Schwimmen . . . . .	155
9	Leichtathletik . . . . .	156
9.1	Lauf . . . . .	156
9.2	Sprung . . . . .	158
9.3	Wurf . . . . .	159
10	Sportspiele . . . . .	160
10.1	Goalball und Torball . . . . .	160
10.2	Blindenfußball . . . . .	162
10.3	Weitere Ballspiele . . . . .	163
10.4	Lauf- und Fangspiele . . . . .	163
11	Ausblick: Weitere Sportarten . . . . .	164
12	Literatur und Internetadressen . . . . .	165
12.1	Literatur . . . . .	165
12.2	Internetadressen . . . . .	167
<b>Kapitel 6 Kunst und Gestalten . . . . .</b>		<b>168</b>
1	Ausgangslage . . . . .	168
2	Methodische Grundlagen des Kunstunterrichts mit blinden und hochgradig sehbehinderten Kindern und Jugendlichen . . . . .	168

2.1	Vorstellungen und Beschreibungen . . . . .	168
2.2	Tasten . . . . .	169
2.3	„Haptomorphe Gestaltung“ . . . . .	171
2.4	Gestaltungsprozess . . . . .	172
2.5	Unterrichtsorganisation . . . . .	173
2.6	Grundtechniken . . . . .	173
2.7	Bewertungskriterien . . . . .	175
2.8	Kunstaberachtung . . . . .	175
3	Didaktische Aspekte . . . . .	178
3.1	Unterrichtsziele . . . . .	178
3.2	Unterrichtsinhalte . . . . .	179
3.2.1	Lernbereich Körper . . . . .	180
3.2.2	Lernbereich Raum . . . . .	181
3.2.3	Lernbereich Fläche . . . . .	183
3.2.4	Lernbereich Objekt . . . . .	186
4	Ungelöste Aufgaben . . . . .	187
5	Literatur . . . . .	187
<b>Kapitel 7 Informationstechnologie (IT)</b> . . . . .		189
1	Die Bedeutung von IT-Systemen in der Förderung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler . . . . .	189
2	Assistive Technologie . . . . .	189
2.1	Braillezeile . . . . .	189
2.2	Sprachausgabe . . . . .	190
2.3	Screenreader . . . . .	190
2.4	Vergrößerungssoftware . . . . .	191
2.5	Weitere assistive Technologien für Blinde und Sehbehinderte . . . . .	192
2.6	Produkte, Anbieter, Informationsquellen . . . . .	192
3	Methodische Aspekte . . . . .	192
3.1	Notwendigkeit eines speziellen Windows-Zugangs . . . . .	192
3.2	Objekt-orientierte Navigation in Windows – „ohne Maus“ . . . . .	193
3.3	Kontextmenü . . . . .	194
3.4	Tastatur statt Maus . . . . .	194
3.5	Anwählen, Markieren, Aktivieren . . . . .	194
3.6	Menüs vor Kurztasten . . . . .	195
3.7	Windowsfunktionen vor Screenreader-Funktionen . . . . .	195
3.8	Klare Begrifflichkeit . . . . .	195
4	Informationstechnische Bildung für Blinde und Sehbehinderte . . . . .	196
5	Digitale Lehr- und Lernmittel . . . . .	197
5.1	Problempunkt Barrierefreiheit . . . . .	197
5.2	Literatur in digitaler Form . . . . .	197
5.3	DAISY . . . . .	198
6	Literatur und Informationsquellen im Internet . . . . .	198
6.1	Literatur . . . . .	198
6.2	Informationen über Hilfsmittelprodukte, Anbieter und Beratungsstellen . . . . .	199

6.3	Methodische Hinweise	199
<b>Kapitel 8 Selbst- und Sozialkompetenzen</b>		
1	Förderung sozialer Kompetenzen	200
1.1	Definitionen und Modelle sozialer Kompetenz	200
1.2	Individuelle und professionelle Voraussetzungen	201
1.3	Professionelle Differenzierung	202
2	Inhaltsbereiche in der Förderung sozialer Kompetenzen	203
2.1	Fokus „Soziale Interaktion“	203
3	Didaktische Umsetzungsvorschläge im Überblick	204
3.1	Ausführungsmodell (modelling) (Guldemann 1996)	205
3.2	Metakognition – Prozessevaluation	206
3.3	Körpersprache gestalten: Theaterarbeit und bewegter Unterricht	206
3.3.1	Bewegungsstereotypen	208
3.4	Sozialkompetenz stärken durch Interaktionsspiele	209
3.5	Entspannungstechniken im Training sozialer Kompetenzen	210
4	Förderung kommunikativer Kompetenzen	211
4.1	Inhalte und Ziele	211
4.2	Sozialkommunikative Voraussetzungen zur Führung von Gesprächen	211
4.3	Didaktische Umsetzungen: Exemplarische Auswahl	213
4.3.1	Selbstdarstellung durch lebendige, klare und differenzierte verbale Kommunikation	213
4.3.2	Rollenspiel: Komplexität reduzieren und experimentieren	214
4.4	Unterstützte Kommunikation	216
4.4.1	Definition, Zielsetzungen und Voraussetzungen	216
4.5	Aufbau ausgewählter Kommunikationsmethoden und Hilfsmittel	218
4.5.1	Basale kommunikative Kompetenzen (nicht nur) zur Nutzung elektronischer Hilfsmittel	218
4.5.2	Körpereigene Kommunikationsformen	220
4.5.3	Nichtelektronischen Kommunikationshilfen	221
4.5.4	Elektronische Kommunikationshilfen	223
4.6	Förderorte und Unterrichtsgestaltung UK	226
4.7	Literatur	228
5	Förderung von Orientierung und Mobilität	230
5.1	Orientierung und Mobilität (O&M) im Überblick	230
5.1.1	Definitionen, Aufgaben und Ziele	230
5.1.2	Klientel von O&M-Schulung	231
5.1.3	Entwicklungspsychologische Voraussetzungen	231
5.1.4	Individualisierung und Kooperation	233
5.1.5	Rahmenbedingungen des Unterrichts	234
5.2	Aktuelle fachdidaktische Diskussionen	234
5.2.1	Selbstständig oder selbstbestimmt?	234
5.2.2	Echolokalisation: Seeing without Sight (www.worldaccessfortheblind.org)	235

5.3	Inhalte und didaktische Ausgestaltung von O&M . . . . .	235
5.3.1	Inhalte in ausgewählten Lebensbereichen . . . . .	235
5.3.2	Orientieren und Bewegen im Raum: Fortbewegung und Schutz . . . . .	240
5.3.3	Kontextgestaltung . . . . .	242
5.4	Didaktische Konzepte . . . . .	243
5.4.1	Individualisierung: Ausgehen von Ressourcen . . . . .	243
5.4.2	Vermittelte Erfahrungen mit Begriffen verbinden . . . . .	244
5.4.3	Vom markanten Punkt zum kognitiven Plan . . . . .	245
5.4.4	Gestaltungsprinzipien einer O&M-Unterrichtssequenz im öffentlichen Raum . . . . .	247
5.4.5	Raumerfahrungen für rollstuhlfahrende Kinder . . . . .	247
5.5	Hilfsmittel . . . . .	248
5.5.1	Der Langstock: Unterstützung und Schutz . . . . .	248
5.5.2	Alternativen zum Langstock . . . . .	250
5.5.3	Hilfsmitteltraining am Beispiel „Monokular“ . . . . .	251
5.6	Literatur . . . . .	251
6	Förderung Lebenspraktischer Fähigkeiten (LPF) . . . . .	253
6.1	Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) im Überblick . . . . .	253
6.1.1	Aufgaben und Ziele von LPF . . . . .	253
6.1.2	Klientel von LPF-Schulung . . . . .	254
6.1.3	Entwicklungspsychologische Voraussetzungen . . . . .	255
6.2	Aktuelle fachdidaktische und strukturelle Diskussionen . . . . .	256
6.2.1	Selbstständig oder selbstbestimmt? . . . . .	256
6.2.2	LPF als sehbehinderten- und blindenspezifisches Unterrichtsfach oder als fächerübergreifendes Prinzip? . . . . .	257
6.2.3	LPF als Voraussetzung beruflicher und sozialer Integration oder als Kompensation nicht zu verwirklichender beruflicher Integration? . . . . .	259
7	Inhalte und didaktische Ausgestaltung von LPF . . . . .	260
7.1	Inhalte und Lebensbereiche . . . . .	260
7.1.1	Bedeutsamkeit zu vermittelnder Inhalte . . . . .	261
7.1.2	Der LPF-Inhalt „Körperpflege“ . . . . .	262
7.2	Didaktische Konzepte . . . . .	263
7.2.1	Voraussetzungen auf verschiedenen systemischen Ebenen . . . . .	263
7.2.2	Didaktisches Grundprinzip: Entwicklungsbegleitender Unterricht . . . . .	264
7.2.3	Unterricht strukturieren und rhythmisieren . . . . .	265
7.2.4	Gestaltung von Lernprozessen im LPF-Unterricht . . . . .	266
7.2.5	Didaktische Umsetzung am Beispiel „Essen“ . . . . .	268
7.3	Hilfsmittel . . . . .	271
7.3.1	Zunehmende Komplexität . . . . .	271
8	Literatur . . . . .	273
	<b>Autorinnen und Autoren . . . . .</b>	<b>275</b>